

II- 1657 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 18. Okt. 1972 No. 840/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. GRUBER, KRAFT, STAUDINGER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Bergbauhilfe für die Wolfsegg-Traunthaler-Kohlen-  
werks AG (WTK)

Berichten zufolge wurde der Wolfsegg-Traunthaler-Kohlenwerks AG (WTK) eine Zusage von seiten Ihres Ministeriums gegeben, daß sie im Jahre 1972 mit einer Bergbauhilfe von 10 Millionen S rechnen könne. Bisher erhielt die WTK jedoch lediglich 3 Millionen S. Seitens der WTK-Geschäftsführung wird immer wieder darauf hingewiesen, daß dieser verstaatlichte Kohlenbergbaubetrieb im Vergleich zu anderen Bergbaubetrieben Österreichs bei der Zuteilung von Bergbauförderungsmitteln erheblich benachteiligt werde.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e :

- 1.) Womit erklären Sie die vergleichsweise geringere Förderung des WTK-Kohlenbergbaues?
- 2.) Wurde der WTK eine Zusage für eine Förderung von 10 Millionen S für das Jahr 1972 gegeben?
- 3.) Wann ist mit der Anweisung des Restbetrages zu rechnen?